

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE / 1978

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 190. seduta tenuta a BOLZANO il giorno 20. Juni 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Prof. Decio Molignoni
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI: Rosa Franzelin-Werth
Beisitz der SEKRETÄRE: Toni Kiem

Sono assenti i CONSIGLIERI: Dr. Armando Bertorelle (entsch.)
Abwesende ABGEORDNETE: Dr. Anselmo Gouthier (entsch.)
Johann Neuhauser (unentsch.)
Alfons Rigott (unentsch.)

Der Südtiroler Landtag ist in außerordentlicher Sitzung zusammengetreten, um nachstehende Tagesordnung zu behandeln:

1. Anfragen und Interpellationen;
2. Beschlußantrag Nr. 43/78, eingebracht durch die Abgeordneten der Südtiroler Volkspartei, am 10. Mai 1978, betreffend das Gesuch des ASGB;
3. Landesgesetzentwurf Nr. 283/78: "Abänderungen am Einheitstext der Landesgesetze über die Ordnung der geschlossenen Höfe, genehmigt mit Dekret des Präsidenten des Landesausschusses vom 7. Februar 1962, Nr. 8 und am Landesgesetz vom 9.11.1974, Nr. 22";
4. Landesgesetzentwurf Nr. 282/78: "Soziale Gesundheitsdienste für Mutter und Kind";
5. Landesgesetzentwurf Nr. 260/78/bis: "Regelung der künstlichen Besamung der Tiere".

Die Sitzung beginnt um 9.55 Uhr.

Nach Verlesung und Genehmigung der Protokolle der 188. und 189. Sitzung vom 14. bzw. 15. Juni teilt der Präsident mit, daß die Fraktionssprecher in ihrer heutigen Sitzung beschlossen haben, den Punkt 2) der Tagesordnung: "Beschlußantrag Nr. 43/78, eingebracht durch die Abgeordneten der SVP", ^{betreffend die Anerkennung des ASGB} //als repr sentativster Gewerkschaftsbund erklärt zu werden, auf unbestimmte Zeit zu verschieben, um weitere Unterlagen überprüfen zu können.

Punkt 1) der Tagesordnung: Anfragen und Interpellationen.

Anfrage Nr. 381/78, eingebracht durch den Abg. Mitolo am 24.5.78, betreffend die Ausweisung von Baugrund an die Firma Metalpress.

Nach einer Erläuterung durch Mitolo antwortet Landesrat Marcon. Mitolo erklärt sich nur teilweise mit der Antwort zufrieden.

Anfrage Nr. 382/78, eingebracht durch den Abg. Erschbaumer am 24. Mai 1978, betreffend die EDV-Anlage des Landwirtschaftsassessorates. Der Abg. Erschbaumer erläutert die Anfrage, während LR Benedikter darauf antwortet.

Anfrage Nr. 388/78, eingebracht vom Abg. Achm ller und Franzelin am 15. Juni 1978, betreffend die Ausschreibung der Wettbewerbe für die Besetzung von Staatsstellen.

Die Abg. Franzelin erläutert die Anfrage, während LR Rubner ausführlich darauf antwortet.

Die Abg. Franzelin bedankt sich für die Antwort.

Punkt 3) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 283/78: "Abänderungen am Einheitstext der Landesgesetze über die Ordnung der geschlossenen Höfe, genehmigt mit Dekret des Präsidenten des Landesausschusses vom 7. Februar 1962, Nr. 8 und am Landesgesetz vom 9. November 1974, Nr. 22".

Der Bericht der Landesregierung wird als verlesen betrachtet, während der Abg. Durnwalder jenen der zweiten Kommission verliest. Es gelangt eine Tagesordnung, eingebracht durch die Abg. Durnwalder, Ladurner und Kiem zur Behandlung, die von Durnwalder erläutert wird. Die Tagesordnung wird hierauf mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit Stimmeneinhelligkeit. Die Art. 1 bis 3 werden ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Ein neuer Art. 3/bis, eingebracht durch die Abg. LR Dalsass und Durnwalder wird durch Dalsass erläutert. Nach einer kurzen Wortmeldung durch Dubis betreffs die Servituten antwortet LR Dalsass.

Der Artikel wird mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 4: ohne Wortmeldung mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 5: mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 6: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 7: mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Art. 8: mit 1 Enthaltung angenommen.

Art. 8/bis: wird von LR Dalsass erläutert und mit folgendem Vorschlag ergänzt: "der Art. 38 des Einheitstextes wird durch folgenden Text ersetzt".

Der Artikel 8/bis wird mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 9: ohne Wortmeldung mit 2 Enthaltungen angenommen.

Art. 10 bis 14: werden ohne Wortmeldung mit Stimmeneinhelligkeit angenommen.

Zur Stimmabgabe erklärt sich der Abg. Stecher mit der Institution des geschlossenen Hofes einverstanden, nicht aber mit dessen Finanzierungspolitik. Außerdem würden einige Artikel gegen die Verfassung verstoßen und die Gleichberechtigung der Frau verletzen.

Der Gesetzentwurf wird nun von 24 Abstimmenden mit 19 Ja-Stimmen, 4 weißen Stimmzetteln und einem ungültigen Stimmzettel angenommen.

Punkt 4) der Tagesordnung: Landesgesetzentwurf Nr. 282/78: "Soziale Gesundheitsdienste für Mutter und Kind".

Landesrat Gebert verliest den Bericht der Landesregierung, während der Abg. Stecher jenen der vierten und der Abg. Mitolo jenen der dritten Kommission verlesen.

In der Generaldebatte meldet sich als erster der Abg. Stecher zu Wort, der u. a. betont, daß alle erforderlichen Vorarbeiten und Maßnahmen auf dem Gebiet der Dienste für Mutter und Kind und der Präventivmedizin unternommen werden müßten, um kein Vakuum zu schaffen. Es dürfe nichts unversucht gelassen werden, um das Personal fortzubilden; bedauerlich sei der Umstand, daß es kaum gynäkologische Beratungsstellen gebe. Der Dienst für Mutter und Kind müsse

auch auf die Jugend bis zu 18 Jahren ausgedehnt werden. Stecher spricht sich für eine strikte Trennung von Präventivmedizin und dem Dienst für Mutter und Kind aus.

Eine besondere Rolle der Beratung müsse der Dienst für die Verhinderung von Schwangerschaftsabbrüchen spielen.

Der Abg. Jenny ist der Auffassung, daß die Trennung von Präventivmedizin und die Betreuung von Mutter und Kind nicht sehr leicht durchzuführen sei. U.a. klagt er, daß in Südtirol zu wenig Gynäkologen seien und was den Schwangerschaftsabbruch anbelangt, so müsse die ordentliche Gesetzgebung Bestimmungen erlassen, die die praktische Anwendbarkeit des Gesetzes flankieren. Auch der Abg. Sfondrini spricht sich im Grunde genommen für den Gesetzentwurf aus, auch wenn er viele Mängel aufweise.

Der Abg. Mitolo betont die wichtige Funktion der Familie in der Gesellschaft und bezeichnet u.a. den Ausdruck Familienplanung als nicht sehr glücklich. Vom politischen Standpunkt aus könne man sich mit dem Gesetzentwurf einverstanden erklären, auch wenn er gerne einen einzigen Gesetzentwurf, der die Präventivmedizin und die Betreuung von Mutter und Kind regelt gesehen hätte.

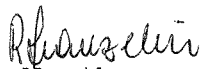

LR Gebert antwortet nun auf die aufgeworfenen Fragen und erläutert, warum die Landesregierung für eine Trennung der Präventivmedizin und der Dienste für Mutter und Kind sei: weil diese Dienste so kapilar als möglich gestaltet werden müssen. Beim Schwangerschaftsabbruch verweist die Landesrätin auf die Gewissensentscheidung des Arztes. U.a. erinnert Frau Gebert-Deeg an die Fortschritte der Medizin in den letzten 100 Jahren und betont dabei den enormen Rückgang der Kindersterblichkeit.

Der Übergang zur Sachdebatte erfolgt mit 5 Enthaltungen.

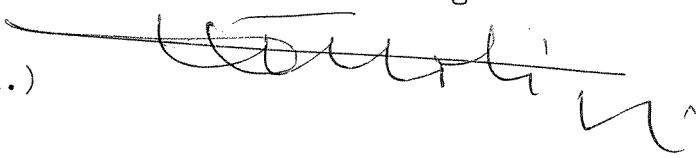
Ende der Sitzung um 12.35 Uhr.

/tm

DIE SEKRETÄRE

- Rosa Franzelin-Werth 
- Toni Kiem 
- Avv. Anselmo Gouthier (entsch.)

DER PRÄSIDENT

- Prof. Decio Molignoni 

CONSIGLIO PROVINCIALE DELL'ALTO ADIGE
SÜDTIROLER LANDTAG

VII. LEGISLATURA
GESETZGEBUNGSPERIODE / 1 9 7 8

PROCESSO VERBALE
PROTOKOLL

della 190^a seduta tenuta a BOLZANO il giorno 20 giugno 1978
der Sitzung, abgehalten in BOZEN am

Presiede il PRESIDENTE: Prof. Decio Molignoni
Vorsitz des PRÄSIDENTEN: Dr. Luis Durnwalder

Assistono i SEGRETARI: Franzelin-Werth Rosa
Beisitz der SEKRETÄRE: Kiem Anton

Sono assenti i CONSIGLIERI: Bertorelle avv. Armando (giust.)
Abwesende ABGEORDNETE: Gouthier avv. Anselmo (giust.)
Neuhauser Johann (ingiust.)
Rigott Alfons (ingiust.)

Il Consiglio provinciale si é riunito in sessione straordinaria per trattare il seguente ordine del giorno:

- 1) Interrogazioni ed interpellanze;
- 2) Mozione n. 43/78, presentata dai cons.prov.li della Südtiroler Volkspartei, il giorno 10 maggio 78, concernente la richiesta dell'ASGB;
- 3) Disegno di legge provinciale n. 283/78: "Modifiche al Testo Unico delle leggi provinciali sull'ordinamento dei masi chiusi, approvato con decreto del Presidente della Giunta provinciale del 7 febbraio 1962, n. 8, ed alla legge provinciale 9 novembre 1974, n. 22";
- 4) Disegno di legge provinciale n. 282/78: "Servizi socio-sanitari per la maternità e l'infanzia";
- 5) Disegno di legge provinciale n. 260/78/bis: "Disciplina della fecondazione artificiale degli animali".

La seduta inizia alle ore 9.55.

Dopo la lettura e l'approvazione dei processi verbali della 188^a e 189^a seduta risp. del 14 e 15 giugno u.sc., il Presidente comunica che nella loro odierna seduta i capigruppo hanno deciso di rinviare a tempo indeterminato il punto 2) all'ordine del giorno: "Mozione n. 43/78, presentata dai consiglieri provinciali della Südtiroler Volkspartei, il giorno 10 maggio 1978, concernente la richiesta dell'ASGB", per poter esaminare ulteriori dati e documenti.

Punto 1) all'ordine del giorno: Interrogazioni ed interpellanze.

Interrogazione n. 381/78, presentata dal consigliere Mitolo il 24 maggio 1978, concernente l'assegnazione di un'area edificabile alla ditta Metalpress.

Dopo l'illustrazione del consigliere Mitolo risponde l'Assessore Marcon. L'interrogante si dichiara solo parzialmente soddisfatto della risposta.

Interrogazione n. 382/78, presentata dal consigliere Erschbaumer il 24 maggio 1978, concernente l'impianto per l'elaborazione elettronica di dati presso l'Assessorato all'agricoltura.

Dopo l'illustrazione dell'interrogante e la risposta dell'Assessore Benedikter, il consigliere Erschbaumer si dichiara insoddisfatto.

Interrogazione n. 388/78, presentata dai consiglieri provinciali Achmüller e Franzelin-Werth il 15 giugno 1978, concernente i concorsi per l'occupazione di posti statali.

La signora Franzelin illustra l'interrogazione e l'Assessore Rubner prende esaurientemente posizione in merito. L'interrogante ringrazia per la risposta.

Punto 3) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 283/78: "Modifiche al Testo Unico delle leggi provinciali sul-

l'ordinamento dei masi chiusi, approvato con decreto del Presidente della Giunta provinciale del 7 febbraio 1962, n. 8, ed alla legge provinciale 9 novembre 1974, n. 22".

La relazione della Giunta viene data per letta e il consigliere Durnwalder dá lettura della relazione della seconda Commissione legislativa.

Dato che nessuno chiede la parola in sede di discussione generale, il Presidente dá lettura di un ordine del giorno presentato dai consiglieri Durnwalder, Ladurner e Kiem. Dopo l'illustrazione del consigliere Durnwalder, l'ordine del giorno viene approvato all'unanimitá.

Il passaggio alla discussione articolata viene approvato all'unanimitá.

Gli artt. dall'1 al 3 compreso vengono approvati all'unanimitá senza discussione.

Un nuovo art. 3/bis presentato dall'Assessore Dalsass e del consigliere Durnwalder viene illustrato dal primo firmatario. Dopo un breve intervento del consigliere Dubis in merito ai diritti di servitú e la presa di posizione dell'Assessore Dalsass, l'articolo viene approvato all'unanimitá.

Art. 4: approvato senza discussione a maggioranza con 2 astensioni.

Art. 5: approvato a maggioranza con un'astensione.

Art. 6: approvato all'unanimitá.

Art. 7: approvato all'unanimitá.

Art. 8: approvato a maggioranza con un'astensione.

L'art. 8/bis viene illustrato dall'Assessore Dalsass e integrato come segue: "L'art. 38 del Testo Uncio viene sostituito dal seguente testo". L'art. 8/bis viene approvato a maggioranza con 2 astensioni.

Art. 9: approvato senza discussione a maggioranza con 2 astensioni.

Gli artt. dal 10 al 14 compreso vengono approvati all'unanimitá senza discussione.

In sede di dichiarazione di voto il consigliere Stecher si dichiara in linea di massima d'accordo con l'istituzione del maso chiuso ma non con la politica di finanziamento praticata in questo settore. Egli osserva inoltre che alcuni articoli ledono la costituzione e non sono conformi ai principi dell'equiparazione della donna.

In sede di votazione segreta il disegno di legge viene approvato con 19 voti favorevoli, 4 schede bianche e 1 scheda nulla su 24 votanti.

Punto 4) all'ordine del giorno: Disegno di legge provinciale n. 282/78: "Servizi socio-sanitari per la maternitá e l'infanzia". L'Assessore Gebert dá lettura della relazione della Giunta. Il

consigliere Stecher dá lettura della relazione della quarta Commissione e il consigliere Mitolo di quella della terza Commissione legislativa.

Aperta la discussione generale prende per primo la parola il con sig li ere Stecher. Egli sottolinea tra l'altro la necessitá di com pie re tutti i passi preliminari e di adottare tutte le misure necessarie nel settore dei servizi per la maternitá e l'infanzia e della me dic ina preventiva al fine di evitare un vuoto in questo campo. A suo avviso si dovrebbe fare tutto il possibile per l'aggiornamento pro f ess ion ale del personale. Dopo aver deplorato la quasi assoluta assenza di consultori ginecologici egli sostiene che il servizio per la maternitá e l'infanzia dovrebbe essere esteso anche ai giovani fi no al 18' anno di etá. Il consigliere Stecher si dichiara inoltre favorevole ad una rigida scissione fra medicina preventiva e servizio per la maternitá e l'infanzia. Egli conclude rilevando che il servizio di consulenza dovrebbe dedicare particolare attenzione alle misure contraccettive, al fine di impedire interruzioni di gravidanza.

Nel prendere la parola, il consigliere Jenny osserva che la scissione della medicina preventiva dall'assistenza per maternitá e in fan zia non é facilmente attuabile. Egli lamenta, tra l'altro, il fat to che in Alto Adige si registra una notevole carenza di ginecologi e, per quanto concerne l'interruzione della gravidanza, egli osserva che la legislazione ordinaria deve emanare norme che affianchino l'ap p li ca zio ne pratica della legge.

Il consigliere Sfondrini, pur sottolineando le numerose carenze di questo provvedimento, si dichiara in linea di massima favorevole al medesimo.

Il consigliere Mitolo sottolinea l'importante ruolo della famiglia nella societá e definisce l'espressione "pianificazione familiare" non molto felice. Dal punto di vista politico si puó, a suo avviso, essere d'accordo con il provvedimento in esame, anche se egli avrebbe preferito un unico provvedimento a disciplina della medicina preventiva e dei servizi di assistenza per la maternitá e l'infanzia.

Nel prendere posizione su quanto rilevato nei precedenti interventi, l'Assessore Gebert spiega i motivi per i quali la Giunta é favorevole ad una scissione della medicina privata dei servizi per la maternitá e l'infanzia. A suo avviso sono questi servizi che de vo no essere strutturati nel modo piú capillare possibile. Per quan to riguarda l'interruzione della gravidanza, l'Assessore Gebert ri ma nda alla coscienza nella decisione del medico. Concludendo, l'As sess ore Gebert sottolinea i progressi registrati nel campo della me dic ina negli ultimi 100 anni e l'enorme regresso della mortalitá in fan tile. Chiusa la discussione generale, il passaggio alla discussione articolata viene approvato a maggioranza con 5 astensioni.

Jenny zu, im besonderen, was die Ursachen der Mißstände im Krankenversicherungswesen betrifft. Die demokratischen Sozialisten hätten immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Bauern und daher werde er für den Gesetzentwurf stimmen.

Der Abg. Jenny nimmt nochmals zu den Aussagen Durnwalders Stellung und betont, daß die Landesregierung es unterlassen habe, beim Staat für die Bauernkrankenkasse zu intervenieren. Er bezeichnet nochmals die Lage der Krankenkasse als katastrophal, spricht sich aber dafür aus, daß den Bauern durch entsprechende Rückvergütung geholfen werden müsse.

Der Präsident vertagt die Sitzung auf Mittwoch, den 24. Mai um 10.00 Uhr.

Ende der Sitzung um 12.20 Uhr.

DIE SEKRETÄRE:

- Rosa Franzelin-Werth *Rosa Franzelin-Werth*
- Dr. Anselmo Gouthier (abwesend)
- Anton Kiem *Anton Kiem*

DER PRÄSIDENT:

- Prof. Decio Molignoni -

Prof. Decio Molignoni

** ** * * *

/mp